# Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

**über die 8. Sitzung des Planungsausschusses am 11.06.2008**
**im/in der**
**Feuerwehrgerätehaus Schwarme**

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr Sitzungsende: 17:35 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**
Heiko Albers

**Stimmberechtigte Mitglieder**
Heiko Albers
Jürgen Brüning-Kuhlmann
Willy Immoor
Johann König
Hermann Meyer-Toms
Georg Pilz
Stefan Ullmann
Heinrich Klimisch als Vertretung für Herrn Bröer
Peter Schmitz als Vertretung für Herrn Prumbaum

**Verwaltung**
Horst Wiesch
Bernd Bormann
Ralf Rohlfing

**Gäste**
Hermann Schröder
Wolfgang Heere
Reinhard Thöle
Michael Ullmann Gemeindebrandmeister
Gerd Schröder stellvertr. Gemeindebrandmeister
Carsten Ravens Ortsbrandmeister Schwarme
Jörg Kehlbeck Ortsbrandmeister Bruchahusen-Vilsen
Peter Schäding stellvertr. Ortsbrandmeister Schwarme

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**
**Besichtigung der Feuerwehrhäuser Schwarme, Martfeld und Bruchhausen-Vilsen**
**- Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen**

Ausschussvorsitzender Albers begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit mit, dass die heutige Sitzung ausschließlich der Besichtigung des Feuerwehrhauses Schwarme dienen soll. Aus zeitlichen Gründen muss die Besichtigung der Feuerwehrhäuser Bruchhausen-Vilsen und Martfeld auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Herr Ravens als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schwarme bedankt sich, dass er dem Planungsausschuss die beengten Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses, insbesondere der Fahrzeughalle, vorstellen kann. Er verweist in der Fahrzeughalle auf den fehlenden Mindestabstand der Fahrzeuge zueinander und zu den Wänden. Die Vorschriften der Feuerwehr-Unfallkasse fordert größere Stellflächen und Abstände. Aber auch die praktische Arbeit in der Fahrzeughalle ist nur sehr schwer möglich. Zudem ist kaum Stellmöglichkeiten für Spinde vorhanden, so dass die Kameraden ihre Einsatzbekleidung größtenteils in ihren Privatfahrzeugen transportieren, was nicht den Vorschriften entsprechen dürfte. Weiter weist Herr Ravens daraufhin, dass der Jugendfeuerwehr kein gesonderten Raum zur Verfügung steht und dass Gerätschaften für die Jugendfeuerwehr schon privat untergebracht sind.

Anhand eines Planes stellt Herr Ravens die Vorstellungen der Ortsfeuerwehr Schwarme vor. Demnach würde im Anschluss an das schon vorhandene Feuerwehrhaus ein Anbau erfolgen, der zwei Stellplätze für die beiden Einsatzfahrzeuge nach neuster Norm, getrennte Umkleideräume für Frauen und Männer, ein kleines Büro, zwei Werkstätten, ein Lager und ein Heizungsraum vorsieht. Herr Ravens weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die vorhandene Heizungsanlage vermutlich nicht den Anbau mitheizen kann.

Auf Nachfrage erklärt Herr Ravens, dass das in naher Zukunft zu beschaffene Ersatzfahrzeug für das Tanklöschfahrzeug nicht ohne weiteres in die alte Fahrzeughalle passen würde. Hier müsste im Rahmen der Ausschreibung besondere Maße angegeben werden.

Auf die Frage von Herrn König erläutert Herr Bormann, dass die alte Turnhalle nicht für den Bedarf der Feuerwehr geeignet ist. Nach Rücksprache mit dem Architekten ist der Abriss der alten Turnhalle und ein Erweiterungsbau für die Feuerwehr wirtschaftlicher.

Herr Albers bedankt sich bei Herrn Ravens für die Erläuterungen. Der Planungsausschuss stellt die beengten Raumverhältnisse im Feuerwehrhaus Schwarme und den Platzbedarf fest. Die Verwaltung und die Ortsfeuerwehr werden beauftragt, die Planungen weiter zu verfolgen und eine Grobschätzung der Kosten vorzulegen.

**Punkt 2:**
**Abriss der alten Turnhalle in Schwarme**
**- Vorstellung der zukünftigen Nutzung und Gestaltung der Freiflächen**

Herr Bormann stellt die Neugestaltung der Fläche nach einem möglichen Abriss der alten Turnhalle vor. Für einen Antrag im Rahmen der Dorferneuerung musste ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden, um eine Bezuschussung zu erhalten. Dieses Konzept sieht den kompletten Abriss der alten Turnhalle vor. Um die Fläche für einen möglichen Erweiterungsbau für das Feuerwehrhaus zu

sichern, würde diese zunächst als Rasenfläche genutzt werden. Die Abgrenzung zum Schulhof würde durch eine Zaunanlage erfolgen. Der bisherige Schulhof würde zukünftig um ca. 350 qm vergrößert werden. Weiter ist der Abriss der alten Fahrradständer und der Neubau von vier größeren Radständeranlagen geplant. Die Kosten müssten entsprechend des Verursacherprinzips auf die Samtgemeinde und die Gemeinde Schwarme aufgeteilt werden. Abzüglich des Zuschusses aus der Dorferneuerung und der Kosten der Gemeinde Schwarme bleibt ein Anteil der Samtgemeinde in Höhe von ca. 110.000,00 €.

Herr Bormann weist daraufhin, dass die Maßnahme im Jahr 2008 abgewickelt werden muss, weil das Dorferneuerungsprogramm für Schwarme am 31.12.2008 ausläuft.

Der Planungsausschuss nimmt das Konzept zustimmend zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzender Albers schließt die Sitzung um 17.35 Uhr.

| | | |
|---|---|---|
| Der Ausschussvorsitzender | Der Samtgemeindebürgermeister | Der Protokollführer |